

Vernetzen und inspirieren!

Die Vernetzung der Velofahrenden im Thurgau greift weiter um sich! Vernetzung Velo Thurgau wurde vor einem Jahr gegründet. Anfangs 2025 stiess u.a. Pro Velo Thurgau dazu. Auf den 13. September luden wir als Vorstand zum ersten Vernetzungstreffen ein. Über 50 Schlüsselpersonen aus den verschiedensten Verbänden, Vereinen, der Politik, Städten und Dörfern trafen sich zu hochkarätigen Referaten im Ratssaal in Weinfelden.

Enormes Umsteigpotential im Thurgau

Der Thurgau ist speziell! Ihm fehlt eine grössere Stadt wie Winterthur oder Zürich, die es seit Jahren zwingend macht, konsequent in den Veloverkehr zu investieren. Auf der anderen Seite sind die topografischen Möglichkeiten ideal. Das Umsteigepotential hin zum Langsamverkehr ist enorm. Mitten in diese Dynamik zeigte Peter Imbach, Abteilungsleiter Tiefbauamt Thurgau, unter welchen Voraussetzungen der Kanton versucht das neue Veloweggesetz umzusetzen.

Best-practice-Beispiele bis hin zu wichtigen Details

Ergänzend präsentierte Peter Guler der Reggio Wil, wie sie mutig eine Velo-Vorrangroute von Gloten Richtung Winterthur entwickeln. «Es ist ein Versuch! Wir hoffen, dass sich dieses Schlüsselement durchsetzt!» Beim Referat von Walter Rotach von Rickenbach bei Wil bekam man den Eindruck, dass sich aus dem grauen Entlein ein stolzer Schwan entwickelte. Denn Rickenbach entwickelte dank der Kombination von Trottoirs mit Wegen, auf denen das Velofahren gestattet ist, ein überzeugendes und attraktives Netz besonders für Velofahrende, die angewiesen sind auf eine Fehlertoleranz. Claude Brunner von Amriswil zeigte auf, dass das überzeugende Netz allein nicht genügt. Beim Neubau der Spitex konnten für die Velofahrerinnen starke Vorteile herausgeholt werden, indem sie ihre Velos direkt in der Tiefgarage vor der Garderobe parkieren und während der Arbeitszeit gratis wieder mit Strom versorgen können. Abschliessend brillierte Bischofszell. Boris Binzegger erstaunte die Zuhörer mit einem sich bewährenden Prinzip, bei dem Parkgebühren u.a. zugunsten der Umsetzung neuer Velo-Infrastruktur genutzt werden, seit Jahren, mittlerweile für ca. 200'000.-

Rechtzeitig die Infrastruktur ausbauen!

Für uns als Vernetzung Velo Thurgau war dieses Treffen sehr ermutigend. Wir bleiben leidenschaftlich dran. Denn Velofahren überzeugt uns seit eh und je. Wir wollen unsere Vernetzung in die verschiedensten Gremien nutzen, damit rechtzeitig die Infrastruktur im Thurgau attraktiv ausgebaut wird, auch wenn die Finanzen zur Zeit knapp sind. Denn der Zuwachs an Einwohnern ist enorm. Es ist dringend, hier zu investieren! (vgl. <https://vvtg.ch/>)

Christian Stricker, Präsident
Vernetzung Velo Thurgau

